

Joseph
HAYDN

Missa Sancti Nicolai in G

Nikolaimesse / Nicolai Mass

Hob. XXII:6

Soli (SATB), Coro (SATB)

2 Oboi, 2 Corni

2 Violini, Bassi (Viola / Violoncello / Fagotto / Contrabbasso)
ed Organo

herausgegeben von / edited by
Volker Kalisch

Joseph Haydn · Lateinische Messen
Urtext

Partitur / Full score



Carus 40.605

Inhalt / Contents

Vorwort / Kritischer Bericht	3
Foreword / Avant-propos	6
Kyrie (Soli SATB, Coro SATB)	10
Gloria	
Gloria in excelsis Deo (Solo S, Coro)	17
Quoniam tu solus sanctus (Coro)	27
Credo	
Credo in unum Deum (Coro)	31
Et incarnatus est (Soli SATB)	34
Et resurrexit (Coro)	37
Sanctus	
Sanctus (Coro)	43
Pleni sunt coeli (Coro)	46
Benedictus	
Benedictus (Soli SATB)	49
Hosanna in excelsis (Coro)	58
Agnus Dei	
Agnus Dei (Coro)	59
Dona nobis pacem (Soli SATB, Coro)	65

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur, zugleich Orgelstimme (Carus 40.605),
Studienpartitur (Carus 40.605/07),
Klavierauszug (Carus 40.605/03),
Chorpartitur (Carus 40.605/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 40.605/19).

The following performance material is available for this work:
full score and organ part (Carus 40.605),
study score (Carus 40.605/07),
vocal score (Carus 40.605/03),
choral score (Carus 40.605/05),
complete orchestral material (Carus 40.605/19).

Vorwort

Als Joseph Haydn im Jahre 1772 die Komposition der *Nicolai-Messe* (Hob. XXII:6) abschloß und damit möglicherweise einen Auftrag¹ seines Dienstherrn Nicolaus von Esterházy zu dessen Namenstag am 6. Dezember erfüllt hatte, befand er sich in seiner künstlerischen Entwicklung gerade in einem Stadium des Umbruchs, wie dies Werke in zeitlicher Nachbarschaft zur Messe, wie z. B. die Streichquartette op. 20 und die Sinfonien 43–47 (nach Anthony van Hobokens Zählung), zeigen. Kirchenmusikalisch eingebunden in die Wiener Tradition² entstand eine Messe, deren Rahmenbedingungen einerseits durch die mit dem Auftrag verbundenen Erwartungen, andererseits durch die kirchenmusikalischen Bestimmungen aus der päpstlichen Enzyklika *Annus qui* vom 19. 2. 1749 mit deren Forderungen nach Vollständigkeit und Verständlichkeit des liturgischen Textes in der Musik sowie nach Zurücknahme instrumentaler Autonomie gegeben waren.³ Hinzu traten für Haydn die Anforderungen aus einer neuen Musikästhetik der Aufklärung, welche hauptsächlich als Resultat einer gesellschaftlich weitreichenden Umstrukturierung verstanden werden muß. Ob nun Missa solemnis oder wie im vorliegenden Fall eher Missa brevis, deren Unterschied primär in der liturgischen Verwendung begründet liegt und nur sekundär etwa in deren zeitlicher Länge oder orchestralem Aufwand,⁴ so hängt die Wahl der musikalischen Mittel zur Verherrlichung Gottes in der *Nicolai-Messe* „von allgemein ästhetischen und nicht speziell von liturgischen Erwägungen oder besser Empfindungen“⁵ ab.

Die Aufklärung brachte demnach konkrete Konsequenzen für eine Musikästhetik mit sich, die zwar nicht völlig neue und unbekannte Normen für das Komponieren setzte, wohl aber etwas betont positiv bewertete, was ein bis zwei Generationen zuvor als Negativum gegolten hatte. Deutlich wird das beispielsweise für die vorliegende *Nicolai-Messe* am Verhältnis Text – Musik: Die Frage im Sinne von Charles Rosen „is the music there to glorify the mass or to illustrate its words? Is the function of music expressive or celebrative?“⁶, die sich durch die päpstliche Forderung nach Vollständigkeit und Verständlichkeit des liturgischen Textes stellte, beantwortet Haydn hier nicht mehr mit einer kantatenhaften, rein liturgisch orientierten Anlage und Wort-für-Wort-Vertonung der Messe, wie vergleichsweise in der *Cäcilien-Messe*, sondern in einem dem Stimmungsgehalt folgenden ganzheitlich-inhaltlichen Auskomponieren der verschiedenen Messeteile. Die kompositorische Formel heißt also Textverständlichkeit durch Ausdrucksmusik⁷ bei äußerlich vollständigem, wenn auch in den Singstimmen überlagertem Text (z. B. im *Credo*). Folgende stilistische Elemente gelangen dabei im Sinne der Ausdrucksästhetik für die Textverständlichkeit zur Anwendung: Die unmittelbar auf den Zuhörer – zumindest den der damaligen Zeit – wirkende und verständliche volkstümlich-liedhafte Melodiebildung bei funktional untergeordneter Harmonik; der Verzicht auf groß angelegte Soli zugunsten der sich abwechselnden Ensemble-Chor-Gegenüberstellungen im mehrheitlich homophonen Satz; harmonisch-dramatische Ausgestaltung subjektiv bewegender Textaussagen (z. B. im *Agnus Dei*) bei gleichzeitig ausdrucksvollen, wenn

auch noch sparsam gehandhabten Instrumentierungseffekten, wobei die zunehmende Verselbständigung der Bläser auffällt; der weitgehende Verzicht auf eine nunmehr als „künstlich“ empfundene Fugen-Satztechnik, die vor allem auf den Amen-Abschnitt im „Quoniam“ und kurze Fugati wie im *Sanctus* oder *Benedictus* usw. beschränkt bleibt; die wohl dem Auftragswerk entsprechende, durchgehend pastorale Grundhaltung – ausgeprägt im ungewöhnlichen 6/8-Takt und dem meist in Dreiklangsnoten aufsteigenden instrumentalen Baß des *Kyrie*, in der spielerischen Sextolen-Violinfigur im *Sanctus*, der Verwendung von Oboen und Hörnern und der tonartensymbolisch erklärbaren Grundtonart G-Dur („Idylle“). Haydn betrat in der *Nicolai-Messe* mit der Verwirklichung der Aufklärungsästhetik einen neuen Weg, indem er in seinen Kompositionen über den vorgegebenen liturgischen Messtext allgemeine-menschliche Inhalte einbrachte und damit die Kirchenmusik nicht mehr ausschließlich als Dienerin des Wortes begriff.

Der Verwendungszweck der liturgischen Komposition und die in der *Nicolai-Messe* realisierte Ästhetik bringen überdies Konsequenzen für die Aufführungspraxis mit sich. „Haydns frühe Kirchenmusik ist – wie überhaupt das meiste, was er geschrieben hat – für kleine bis mittlere Raumverhältnisse gedacht“⁸ – ein Tatbestand, auf den sich heute musizierende Chöre und Instrumentalisten einstellen sollten. Anlässlich der Aufführung seiner geistlichen Kantate *Applausus* zur Abtwahl in Göttweig 1768 hat Haydn wichtige Hinweise zur Aufführung dieser Komposition gegeben, die auch für die *Nicolai-Messe* Geltung besitzen:

Weilen Ich bey diesen Applaus nicht selbst zu gegen seyn kan, habe (ich) ein und andere Ercklärungen vor nöthig gefunden und zwar (:): Erstens Bitte ich, daß das Tempo in allen Arien (Nummern) ... genau in obacht genohmen werde, und da der gantze Text aplaudirend, ist mir lieber, wan ein und anders Allegro etwas schärffer wie sonst gewöhnlich Tactiret wird 4:tens d(ass) die forte und piano durchgehends richtig geschrieben, und selbe in ihren werth genau Betrachtet werden, dan es is ein sehr grosser unterscheid zwischen piano und pianissimo, forte und fortiss: (:) zwischen crescendo und forzando und dergleichen. ... 8:tens Recomendire ich vor allen denen zwey knaben (Solisten) eine gute aussprach, ... damit man jede Sylbe verstehen kan, ingleichen die arth des gesanges in Recitiren, z. e.

¹ Vgl. Alfred Schnerich, *Zur Geschichte der früheren Messen Haydn's*, ZIMG 14 (1912/13), S. 169.

² Vgl. Alfred Orel, „Die Katholische Kirchenmusik seit 1750“, in: Guido Adler, *Handbuch der Musikgeschichte*, Berlin-Wilmersdorf 1930, S. 834.

³ Vgl. Karl Gustav Fellerer, „Joseph Haydn's Messen“, in: *Bericht über die Internationale Konferenz zum Andenken Joseph Haydn's – Budapest 1959*, Budapest 1961, S. 41–48.

⁴ Orel, a. a. O., S. 834.

⁵ Orel, a. a. O., S. 836.

⁶ Charles Rosen, *The Classical Style. Haydn, Mozart, Beethoven*, New York 1972, S. 366.

⁷ Vgl. Fellerer, a. a. O., S. 44f., 47.

⁸ Carl Maria Brand, *Die Messen von Joseph Haydn*, Würzburg-Aumühle 1941, S. 109.

quae me - ta - mor - pho - sis muß also gesungen werden

quae me - ta - mor - pho - sis und nicht

quae me - ta - mor - pho - sis

sondern die vorletzte Note g bleibt vollkommen aus, und auf solche Art in allen übrigen Fällen.⁹ ... 9: tens Verhoffe ich wenigstens von den ganzen Werck 3 oder 4 Proben. 10: tens ... und schätze jene Music mit denen 3 Bassen, als Violoncello, Fagot und Violon höher, als 6 Violon mit 3 Violoncelle, weil sich gewisse Passagen hart distinguiren. letzters Bitte jeden besonders von denen Herrn Musicis um meine und Ihre eigene Ehre zu Beförderen Ihren möglichsten Fleiß anzuwenden. ...¹⁰

Was die fehlende Viola-Stimme in den Messesätzen – ausgenommen das „Et incarnatus“ und *Benedictus* – in der autographen Partitur betrifft, so hat sich der Herausgeber entschlossen, die Viola, wenn nicht anders notiert, grundsätzlich „col Basso“ zu führen, gestützt auf den autographen Vermerk „Viola col Basso“ am Ende des *Benedictus* und dem Übergang zum „Hosanna in excelsis“ (Takt 62) sowie auf die zeitgenössische Praxis, den Baß durch die Viola oktavierern zu lassen. Was weiterhin das Autograph betrifft, so ist es nicht verwunderlich, dass das „Dona nobis pacem“ nicht ausnotiert wurde, da viele Komponisten des 18. Jahrhunderts für den Schlußsatz einer Messe auf das *Kyrie* zurückgriffen. Von anderer Hand ist außerdem der Vermerk „Dona nobis ut Kyrie“ in das Autograph am Ende des *Agnus Dei* eingetragen (vergleiche Kritischen Bericht, „I. Die Quellen“), dem auch verschiedene der zahlreichen Abschriften des 18. und 19. Jahrhunderts folgen.¹¹

Zum Schluß gilt es zu danken: Der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, und dem Esterházy-Kirchenmusikarchiv (Eisenstadt) für die hergestellten Quellenkopien und die freundlich gewährte Editionserlaubnis, sowie der Bibliothek, dem Archiv und Musikalienarchiv der Erzabtei St. Peter (Salzburg) und der Bibliothek und dem Archiv des Augustiner-Chorherrenstifts (Herzogenburg) für die freundlich erteilten Auskünfte über in ihrem Besitz befindliche Abschriften.

Pfullingen¹², den 29. 10. 1981

Volker Kalisch

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Haydns *Nicolai-Messe* ist als unvollständige autographe Partitur und in zahlreichen Abschriften (Partitur oder Stimmensatz) des 18. und 19. Jahrhunderts überliefert. Unserer Ausgabe liegen folgende Quellen zugrunde:

A: Autographie Konzeptpartitur, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. Signatur: *Mus. ms. autogr. Jos. Haydn 16* (unvollständig: es fehlen die 2. Lage mit 4 Blättern, wahrscheinlich von der 4. Lage 2 unbeschriebene Blätter und von der 6. Lage die beiden inneren Blätter).

Autograph Kopftitel Seite 1 lautet: „Missa. Sancti Nicolai.“ – „In Nomine Domini.“ – „di me giuseppe Haydn mpria / 772.“ und Nachschrift (von anderer Hand) Seite 63: „Dona nobis ut Kyrie“. Die Instrumental- und Vokalstimmen sind autograph zu Anfang des *Kyrie* Seite 1 und *Credo* Seite 21 vorgezeichnet. Ein Tintenfleck befindet sich auf Seite 19 rechts oben. Die Partitur umfasst heute 9 Lagen zu 4, 4, 2, 4, 2, 4, 6, 2, 4 von anderer Hand fortlaufend nach Seiten (Hochformat) durchgezählte Blätter, zwölfzeilig handrastriert, die wie folgt angeordnet sind:

Seite 1–24 in 10 Systemen (von oben nach unten): Corni in G, Oboe 1^{ma}, Oboe 2^{da}, Violino 1^{mo}, Violino 2^{do}, Soprano, Alto, Tenore (im Sopran-, Alt- bzw. Tenorschlüssel), Basso und Organo (beziffert); Seite 25–29 in 11 Systemen: Corni in G, Oboe 1^{ma}, Oboe 2^{da}, Violino 1^{mo}, Violino 2^{do}, Viola, Soprano, Alto, Tenore (im Sopran-, Alt- bzw. Tenorschlüssel), Basso und Organo (beziffert); Seite 30–40 wie Seite 1–24; Seite 41–53 wie Seite 25–29 und Seite 57–63 wie Seite 1–24.

Es fehlen also die 2. Lage mit Takt 55–57 des *Kyrie* und Takt 1–46 des *Gloria*, auf Seite 19 die Takte 121–123 des *Gloria* in den Bläsern und Violinen durch den Tintenfleck, von der 4. Lage wahrscheinlich 2 unbeschriebene Blätter, sowie von der 6. Lage die beiden inneren Blätter mit den Takten 63–92 des *Credo*. Zahlreiche Korrekturen (Überschreibungen, Rasuren) und nur stellenweise oder flüchtig angedeutete Artikulation, Dynamik, Tempobezeichnung, Instrumentierung, Textunterlegung etc. weisen das Autograph als Konzeptpartitur aus.

B: Originales Aufführungsmaterial, Esterházy-Kirchenmusikarchiv, Eisenstadt. Alte Signatur: A $\frac{59}{7}$, nach Leopold Nowak (Inventar der im Fürst Esterházy'schen Schloss zu Eisenstadt verwahrten Kirchenmusikalien, 1948/1957): 640.

Das von Joseph Eißler kopierte Stimmenmaterial der hier „MISSA/S. Josephi“ benannten Messe enthält etliche Eintragungen und Korrekturen von Haydns Hand, die sich vor allem in den Vokalstimmen zum Beispiel bei der lateinischen Textunterlegung und -ergänzung im „Dona nobis pacem“ finden lassen. Insgesamt sind heute folgende Stimmen erhalten: 3 mal Soprano, 4 mal Alto, 2 mal Tenore und Basso, 2 mal Violino I, 3 mal Violino II, 1 mal Viola (aber nur „Et incarnatus“ und *Benedictus* mit „Hosanna in excelsis“), 2 mal Violone, 1 mal Oboe I/II und Corno I/II und 1 mal

⁹ Vgl. beispielsweise im *Gloria* der vorliegenden Messe hierzu die Takte 31, 58 oder 69 des Soprans.

¹⁰ Zitiert nach Robert Haas, *Aufführungspraxis der Musik*, Wiesbaden 1979, S. 238–240, und Brand, a. a. O., S. 111.

¹¹ Vgl. hierzu Anthony van Hoboken, *Joseph Haydn. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, Bd. II, Mainz 1971, S. 81f.

¹² Vorliegende Ausgabe der *Nicolai-Messe* widme ich *fm*b.

Organo; wobei jeweils ein bzw. das einzige Exemplar der betreffenden Stimme von Elßlers Hand stammt. Aus späterer Zeit sind jeweils ein Exemplar Flauto, Clarino I/II, Fagotto I/II und Tympani hinzugefügt worden. Das „Dona nobis pacem“ ist in allen Vokalstimmen komplett (autograph?) ausnotiert und textiert.

II. Edition

Die hier vorgelegte *Nicolai-Messe* Haydns versteht sich als praktische Ausgabe mit kritischem Apparat. Das Hauptziel bestand darin, das Autograph (Quelle **A**) textkritisch herauszugeben und lediglich die fehlenden Teile (siehe Kritischen Bericht, „I. Die Quellen“) anhand des Aufführungsmaterials (Quelle **B**), dessen Bedeutung durch Eintragungen von Haydns Hand sichergestellt ist, zu ergänzen.

Häufig notwendige Analogie- und andere Ergänzungen von Artikulationszeichen (Bögen), dynamischen Vorschriften, Verzierungen oder einzelnen Noten erscheinen, wie die übrigen Hinzufügungen des Herausgebers, gestrichelt, in Kursiven bzw. im Kleinstich. Die Akzidentiensetzung wurde stillschweigend modernisiert, die Keile über einzelne Noten (hier meist im Sinne eines *marcato*) vor allem im *Benedictus* und *Agnus Dei* analog ergänzt, Phrasierungs- und Melismenbögen an Parallelstellen vereinheitlicht und Soli-Tutti-Angaben in dem Basso continuo-Part (Bedeutung für die dynamische Gestaltung, Registrierung der Orgel und instrumentale Besetzung der betreffenden Stelle) ergänzend durchbezeichnet oder hinzugefügt. Die originale Schreibweise des Doppelschlags mit ♯ wurde durch das heute gebräuchliche Zeichen ♯ ersetzt. In der Partituranordnung der Ausgabe werden die Bläser umgestellt (Corni, Oboi statt Oboi, Corni), ansonsten folgt der Herausgeber der autographen Vorlage und fasst an geeigneten Stellen gleiche Stimmen in einem System zusammen.

Aus den bereits im Vorwort genannten Gründen nimmt der Herausgeber für die nicht ausnotierte Violastimme in den betreffenden Messesätzen an, dass sie gemäß der damaligen Aufführungspraxis den Instrumentalbau in entsprechender Oktavlage zu verdoppeln hat. Diesem Vorschlag wurde bei der Herstellung des Aufführungsmaterials entsprochen. Das „Dona nobis pacem“ wird abweichend vom Autograph im Anschluß an das *Agnus Dei* vollständig ausnotiert wiedergegeben und nach Quelle **B** textiert. Weitere aufführungspraktische Hinweise siehe Vorwort.

Die Textunterlegung der vorliegenden Messe richtet sich in Orthographie und Silbentrennung nach dem *Kyriale seu Ordinarium Missae* (Paris, Tournai, Rom 1938).

III. Einzelanmerkungen

Abkürzungen: A = Alto, B = Basso, Bc = Basso continuo, Ob = Oboe, S = Soprano, T = Tenore, VI = Violino

Kyrie

Takt	Note	Stimme	Quelle	Lesart
1.	unter 1	VI II	A:	<i>pp</i> statt <i>p</i>
1.5–2.3		VI II	A:	durchgängiger Bindebogen
20.2		VI I	A:	8tel statt 4tel
41.2		B	A:	Halbe statt 4tel
44–47			A:	heißt:

Diese Stimmführung ergibt zwischen Alto und Basso Oktavparallelen und widerspricht der Generalbassbezeichnung 7 in Takt 46.3. Der Herausgeber entschließt sich, dem Verbesserungsvorschlag von Vincent Novello, zitiert bei C. M. Brand (s. Vorwort, Fußnote 8) S. 105/106, zu folgen.

53.2		S	A:	Halbe statt 4tel
55.1–2		Ob I	B:	überflüssiger Bindebogen
56		S	B:	Silbe „-son“ unter 6 statt unter 5; an Tenore und Basso angeglichen

Gloria

Keile in Takt 20 Streicher, 36 VI, 40.2–4 Bc und 98.3–100 Bc ergänzt				
10.1+2		Ob II	B:	zwei 4tel statt punktiertes 4tel und 8tel
23.5		VI, Bc	B:	dynamische Vorschrift <i>p</i> unter 1 statt unter 5
28		Ob II	B:	überflüssiger Bindebogen
28		A/B	B:	♩ ♩ ♩ ♩ statt ♩ ♩ ♩ ♩ „-camus te, te“ „-ca-mus te“
30.7		VI I	B:	Akkord <i>d¹-a¹-g²</i> statt <i>a¹-g²</i>
35–46		VI	B:	Artikulation der Spielfigur ♯ nach Parallelstellen (T. 47ff.) des Autographs vereinheitlicht
39.1, 40.1,			B:	überflüssige Keile
41–43, 46		Bc		Staccatopunkte nicht in A
82, 93		VI	A:	<i>a</i> statt <i>g</i>
106.4		B	A:	schwer lesbar, wohl <i>e²</i>
125.1		S	A:	16tel statt 8tel
99.5–8		VI		

Sanctus

Keile in Takt 18, 23 VI und 28 Bc ergänzt				
32.3		T	A:	<i>d¹</i> statt <i>g¹</i> ; originale Stimmführung ergibt zwischen Tenore und Basso eine Quintparallele. Der Herausgeber entschließt sich, dem Vorschlag C. M. Brands (s. Vorwort, Fußnote 8) S. 118/119, zu folgen.

Benedictus

Keile in Takt 9, 15, 17, 30, 33, 35, 41, 57 Streicher ergänzt.				
15.5		Bc	A:	Bezifferung 2 statt 3
18.1–4, 5–8		VI I	A:	Bindebogen über vier 16tel statt über 2mal zwei 16tel
29.2–4		Ob II	A:	überflüssiger Bindebogen

Agnus Dei

Keile in Takt 10, 12, 14, 29, 31, 33, 3ö, 37, 42, 43 Streicher ergänzt.				
15.nach 2		B	A:	überflüssiges 4tel es
25		VI II	A:	überflüssiger Bindebogen
40.1–4		VI I	A:	Bindebogen über vier 16tel statt über 2mal zwei 16tel
40.1+2		Chor	A:	Halbe statt zwei 4tel

Dona nobis pacem

weitere Lesarten des musikalischen Texts siehe Kyrie				
87.2, 96.2		B	B:	Halbe statt 4tel
103.1–3		A	B:	Silbe „-bis“ unter 3 statt unter 1 (vergleiche Soprano)

Foreword (abridged)

In 1772, when Joseph Haydn completed the composition of the *Nicolai Mass* (Hob. XXII:6) and thus possibly fulfilled a commission¹ from his employer, Nicolaus von Esterházy, to write special music for the saint's day of the latter, Haydn was in the middle of a stage of complete turn-about in his artistic development as may be seen from the works he wrote around the same time as the mass, for example, the string quartets of Opus 20 and the symphonies numbered 43–47 (in Anthony van Hoboken's listing). Tied up in the tradition of Viennese church music², the mass that resulted was influenced by the expectations coupled with the commission, on the one hand, and, on the other, by the requirements set for church music by the papal encyclical *Annus qui* of February 19, 1749, with its demands for complete and understandable presentation of the liturgical text in the music as well as for less instrumental autonomy.³ In addition, Haydn had to consider the exactions of the new musical aesthetics called forth by the Age of Enlightenment, that must be understood chiefly as the result of far-reaching changes in the social structure. Whether for a *missa solemnis* or (as in the case of the mass in our edition) more for a *missa brevis* – the difference is to be sought primarily in the liturgical use and only secondarily in the length of time or orchestral size required for performance⁴ – the choice of the musical means to be employed in the *Nicolai Mass* was determined by general aesthetic and not by specifically liturgical considerations.⁵

The purpose set by the liturgical and the aesthetic criteria realized in the *Nicolai Mass* result in practical consequences for performance. „Haydn's early church music – like most of what he wrote – is intended for the performance conditions in small to middle-sized halls“:⁸ a fact that choirs and instrumentalists of today should adjust themselves to. In connection with the performance of his sacred cantata “Applausus” for the abbot's election in Gottweig in 1768, Haydn has left us important hints that also hold true for the *Nicolai Mass*: The performers should pay strict attention to the tempi (especially in the case of a fast Allegro) and to the dynamic markings. He further states the proper execution of the appoggiatura and gives information on the instruments that should form the basso continuo (cf. the foreword to the German text).

With respect to the viola part – that in the autograph score is missing in all mass items except “Et incarnatus” and *Benedictus* – the editor decided on the principle of having the viola play “col basso” wherever not otherwise noted; the decision is supported by the remark in the autograph “Viola col Basso” at the end of the *Benedictus* and at the transition to “Hosanna in excelsis” (bar 62) as well as by the custom during Haydn's time of having the viola play the bass line an octave higher. With regard to what else is missing in the autograph: it is not surprising that the “Dona nobis pacem” was not written all the way out as many eighteenth-century composers went back to the *Kyrie* for the closing music of a mass. Too, at the end of the *Agnus Dei* in the autograph we find the note *Dona nobis ut Kyrie* (cf. sec. “I. The Sources” in the critical remarks) – not writ-

ten in Haydn's handwriting, however – that a number of the various copies made in the eighteenth and nineteenth centuries follow.¹¹

In conclusion let us express our thanks to the Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, and the Esterházy Church Music Archive in Eisenstadt for supplying copies of the sources and for granting permission to publish, as well as to the library, archives and music archives of the General Abbey of St. Peter's (Salzburg) and the library and archives of the Augustine Monastery (Herzogenburg) for kindly furnishing information on the copies in their possession.

For footnotes and Kritischer Bericht see German text.

Pfullingen¹², October 29, 1981

Volker Kalisch

Translation: E. D. Echols

Avant-propos (abrégé)

Joseph Haydn termina en 1772 la composition de la *Nicolai-Messe* (Hob. XXII:6) ; il répondait probablement à une commande¹ de son employeur Nicolas d'Esterházy à l'occasion de la fête de son saint patron, le 6 décembre ; il se trouvait alors dans son évolution artistique à un stade de remise en question, ainsi que le montrent des œuvres de la même époque que la messe, p. ex. les Quatuors à cordes op. 20 et les Symphonies n° 43–47 (d'après la numérotation de Anthony van Hoboken). Cette messe est liée à la tradition viennoise de la musique sacrée ;² son cadre était limité d'une part par les souhaits formulés à la commande, d'autre part par les prescriptions liturgiques de l'encyclique papale *Annus qui* du 19. 2. 1749 : celle-ci demandait que le texte liturgique soit complet et compréhensible dans l'exposé musical, et que les instruments reprennent leur autonomie.³ Pour Haydn s'y ajoutaient les exigences d'une nouvelle esthétique musicale du siècle des lumières, qu'il faut comprendre surtout comme le résultat d'une restructuration socialement très enrichissante. Il existe l'alternative entre la *Missa solemnis* et, comme dans le cas présent, la *Missa brevis*, dont la différence réside principalement dans son utilisation liturgique, et seulement sur un plan secondaire dans sa longueur et son luxe orchestral ;⁴ dans la *Nicolai-Messe*, le choix des moyens musicaux employés pour la glorification du Seigneur résulte « de considérations, ou plutôt de sentiments en général esthétiques, et pas spécialement liturgiques ».⁵

La destination de la composition liturgique et l'esthétique réalisée dans la *Nicolai-Messe* entraînent en outre des conséquences pour la pratique de l'exécution. « La musique sacrée des débuts de Haydn est pensée – comme généralement la plus grande partie de ce qu'il a écrit – pour des conditions spatiales petites à moyennes »⁸ – les chœurs et les instrumentistes actuels devraient en tenir compte. A l'occasion de l'exécution de sa cantate sacrée *Applausus*, pour l'élection de l'abbé à Göttweig en 1768, Haydn a donné des indications importantes pour l'exécution de cette composition, indications également valables pour la *Nicolai-Messe*. Celles-ci exigent que l'interprète accorde une attention particulière aux tempi (avant tout un *Allegro rapido*), et aux prescriptions dynamiques ; elles précisent la réalisation des appoggiatures et donnent des informations sur le choix des instruments de la basse continue (cf. le texte d'introduction en allemand).

Pour ce qui concerne la partie de l'alto (instrumental) qui manque dans les mouvements de la messe de la partition autographe – sauf dans l'« Et incarnatus » et le *Benedictus* – l'éditeur a décidé de conduire en principe l'alto « col Basso », dans la mesure où rien d'autre n'est indiqué ; il suit en cela l'annotation « Viola col Basso » figurant à la fin du *Benedictus* et dans la transition vers le « Hosanna in excelsis » (mesure 62), ainsi que la pratique de l'époque de faire octavier la basse par l'alto. Autre élément concernant l'autographe, il n'est pas étonnant que le « Dona nobis pacem » ne soit pas noté, puisque de nombreux compositeurs du XVIII^e siècle reprenaient le *Kyrie* pour le mouvement final d'une messe. En outre, une autre main a ajouté l'indication « Dona nobis ut

Kyrie » dans l'autographe, à la fin de l'*Agnus Dei* (cf. l'appareil critique, « I. Les Sources »), indication que suivent également plusieurs des nombreuses copies du XVIII^e et du XIX^e siècles.¹¹

Enfin, nous adressons nos remerciements à la Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, et aux Esterházy-Kirchenmusikarchiv (Eisenstadt), qui ont mis à disposition des copies des sources et nous ont aimablement accordé l'autorisation de publier ; nous remercions également la Bibliothèque, les Archives et les Archives musicales de l'abbaye archi-épiscopale St-Peter (Salzbourg), et la Bibliothèque et les Archives du couvent des Augustins (Herzogenbourg), qui nous ont aimablement communiqué des renseignements sur les copies se trouvant en leur possession.

Pour les notes et l'appareil critique, veuillez consulter le texte allemand.

Pfullingen¹², 29. 10. 1981
Traduction : François Brulhart

Volker Kalisch

Missa Sancti Nicolai in G

Nikolaimesse · Hob. XXII:6

Joseph Haydn
1732–1809

Kyrie

Allegretto

Oboi I/II

Corni I/II
in Sol/G

Violino I

Violino II

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo
Bassi
(Viola, Violoncello,
Fagotto,
Contrabbasso)

Allegretto

*p*Solo (– Fagotto)

6

7

8

6

4

3

8

8

2

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer/Duration: ca. 28 min.

© 1982 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.605

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2008 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber: Volker Kalisch

Generalbassaussetzung:

Paul Horn

9 11 13

p

p

9 *Soli* 11 13

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, *Soli*

Ky - ri

p

7 7 5 6 6

3

15 17 19

fz *p* *fz* *p*

15 19

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste, Chri - ste e -

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e -

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e -

e, Chri - ste e - lei - son, Chri -

6 6 4+ 6 6

4



20 22 24

f

ff

ff Tutti

lei - - - son, e - lei - - son, e - lei - son, Chri - -

lei - son, e - lei - son, Christe e - lei - son, Ch -

lei - son, e - - lei - son, e - lei - - son, Christe e - lei - son

e - - lei - son, e - lei - - son, Christe e - lei -

+ Fag.

6 6 6 6 7

25 27

ste,

ste e - lei - - son, e - lei - son,

Chri - ste e - lei - - son, e - lei

ste, Chri - ste e - lei - - son, e -

6 4+ 6 # 7



28 30

p *f*

p *f*

p *f*

tr

tr

pl. *f*

♯ 6

32 34 36

p

p

Soli

Ky - ri

son, e - lei - - son, Ky - ri -

son, e - lei - - son, Ky - ri -

Soli

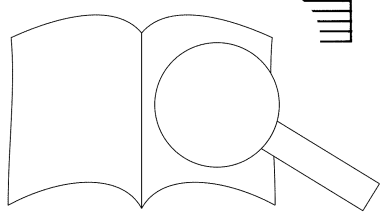
Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri -

Ky - ri - e

p - Fag.

7

5 8 10 6 8 4 3



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37 39 41

e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,
 e e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei -
 e e - lei - son, e - lei -
 lei - son, e - lei -

6 6 7 7 5 6 7 6 5
 4 5 4 3

42 44 *f* Tutti

Ky - lei - son, e - lei - son, e - lei -
 Ky - e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,
 e - lei - son, e - lei - son, e - lei -
 Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45 47

son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son,

son, son,

7 7 7 7 5 6 4 5 4

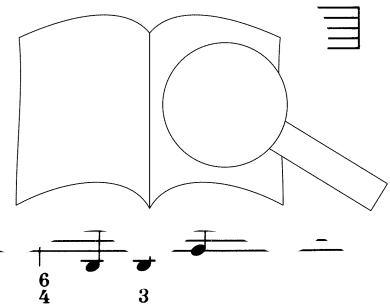
48 50

son, e - lei - son, e - lei - son,

son, e - lei - son, e - lei - son,

- ri - e e - lei - son, e - ri - e e - lei - son, e

5 7 6 6 4 3



51 *p* 53 *f*

Soli p 53 *f Tutti*

Ky - ri - e e - lei - - - son, Ky - - ri - e e -
 e - lei - son, e - lei - son, Ky - - ri - e
 e - lei - son, e - lei - son, Ky - - ri
 e - lei - son, Ky -

p Solo (- Fag.)

55 57 *3*

lei - e - lei - - son, e - lei - - son.
 e - lei - - son, e - lei - - son.
 - son, e - lei - - son, e -
 lei - - son, e - lei - - son, e -

2 6

Gloria

Gloria in excelsis Deo

Vivace

Oboi I/II

Corni I/II
in Sol/G

Violino I

Violino II

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo

Bassi

f *Tutti* *p* *3p*

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - - o. Et in ter - ra pax

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - - o. Et in ter - ra pax

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - - o. Et in ter -

Glo - ri - a in ex - cel - sis De - - o. Et

f *Tutti* *Solo*

5 7 9

mi - ni - bu - ta - - - tis. Glo - ri - a in ex - cel - sis

mi vo - lun - ta - - - tis. Glo - ri - a in ex - cel - sis

- nae vo - lun - ta - - - tis. sis

bo - nae vo - lun - ta - - - tis.

10 12 14

De - o, glo - ri - a De - o in ex - cel - sis, glo - ri - a De - o.

De - o, glo - ri - a De - o in ex - cel - sis, glo - ri - a De - o.

De - o, glo - ri - a De - o in ex - cel - sis, glo - ri - a De

De - o, glo - ri - a De - o in ex - cel - sis, glo - ri -

7 7 7

15 17

Lau - da - mus te. Be - ne - di - ci - mus

Lau - da - mus te. Lau - da - mus te.

p

6 3

19 21

te. Ad-o-ra - mus te,

Be-ne-di - ci-mus te. Ad-o-

Be-ne-di - ci-mus te.

Be - ne - di - ci-mus.

6 3 6 3

23 25

p *f*

p *p* *p* *p*

ad - te, te, te, te,

Glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi -

Glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi -

mus te. Glo -

ra - mus te. G

p senza Organo *f*

10 10

26 28

26 28

ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus te, te, te, lau -

ca - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus te, lau -

glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus

glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi - ca - - - - e, e, lau -

f

5 6 7 #

30

30 32

da - mus, ra - mus, glo - ri - fi - ca - - - -

da - m ad - o - ra - mus, glo - ri - fi - ca - - - -

ci - mus, ad - o - ra - mus, glo - ri - fi - ca - - - -

da - ne - di - ci - mus, ad - o - ra - mus,

10 10

33 35

33 35

- - - mus te, glo - ri - fi - ca - - mus te. Glo - ri - a in ex - cel - sis
 mus, glo - ri - fi - ca - - - - mus te. Glo - ri - a in ex - cel - sis
 - - - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te. Glo - ri - a in ex - cel - sis
 - - - mus te, glo - ri - fi - ca - mus te. Glo - ri - a in ex - cel - sis

6 5 6 4 3

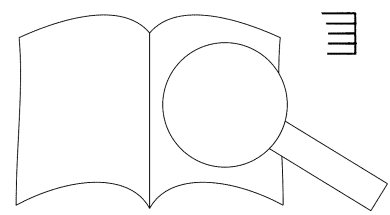
36 38 40

36 40

De - - - Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi, a - gi - mus ti - bi

7 7 p 6 6 5 6

Solo (- Fag.)



41 43 45

p

41 43 45

pro - pter ma - gnam glo - - ri - am tu - am, pro - pter ma - - - gnam glo - ri - am

p

6 6 2 6 5 5

47 49

p

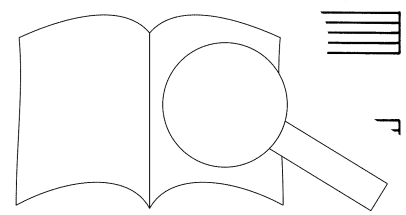
f *f* *p*

47 51 3

tu - Jo - mi - ne, Do - mi - ne De - us, Rex - coe - le - stis, De - us

f *p*

4 3 5 5 6 5 5 6 2



53 55 57

53 55 57

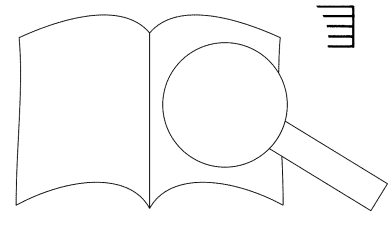
Pa - - ter o - mni - po - tens. Do - - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te,

59 61 63

p

59 63

u - - Je - - - su, Je - - su Chri - ste.



65 67 69

Do-mi-ne, Do-mi-ne De-us, A-gnus De-i, Fi-li-us Pa-tris, Fi-li-us,

71 73 75

Fi-li-us

Qui tol

77 79 81

f Tutti *p*

pec - ca - ta mun - di, mi - se - re - re no - -

ca - - - ta mun - di, mi - se - re - re no -

ca - - - ta mun - di, mi - se - re - re

ca - - - ta mun - di, mi - se - re -

p - *Fag.*

82 84 86

f

bis. Pec - ca - ta mun - di,

bis. Pec - ca - - - ta mun - di,

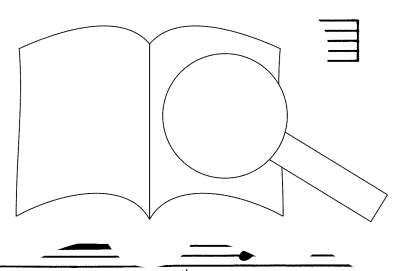
Pec - ca - - - to mun - di,

ui tol - - - lis pec - ca - -

f + *Fag.*

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



87 89 91

87 89 91

sus - - ci - pe de - pre - ca - ti - o - - nem no - stram, sus - ci - pe.

sus - - ci - pe de - pre - ca - ti - o - - nem no - stram, sus

sus - - ci - pe de - pre - ca - ti - o - - nem no - stram,

sus - - ci - pe de - pre - ca - ti - o - - nem no - stram,

p - *Fag.*

5 4 2 6 6 3

92

92 94

des ad dex - - - te - ram Pa - - tris,

des ad dex - - - te - ram Pa - - tris,

se - - des ad dex - - - te - - tris.

Qui se - - des ad dex - -

7 7 6 5

96 98 100

mi - se - re - re no - - - bis.

mi - se - re - re no - - - bis.

mi - se - re - re no - - - bis.

mi - se - re - re no - - - bis.

7 5 # 6 4 5 # 5

Quoniam tu solus sanctus

Allegro

101

Oboi

Corni

VI. I

VI. II

101 *f Tutti*

S

A

T

F

103

Quo - i - a

san - ctus. Tu so - lus Do - mi - nus. Tu so - lus Al -

lus san - ctus. Tu so - lus Do - mi - nus. Tu so - lus Al -

so - lus san - ctus. Tu so - lus Do - mi - nus. Tu so - lus Al -

am tu so - lus san - ctus. Tu so - lus I

Org.

Bassi

f Tutti

2 6 9 8 6 7 6 7 7 #

104 106

104 106

tis - si - mus, Je - su Chri - ste. Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri -

tis - si - mus, Je - su Chri - ste. Cum San - cto Spi - ri - tu, in

tis - si - mus, Je - su Chri - ste. Cum San - cto Spi - ri -

tis - si - mus, Je - su Chri - ste. Cum San - cto S glo - ri De - i

107 109

107 109

Pa - t

men,

a men, a

Pa A - men, a - men, a - - - - - men,

f (Vc. + Cb.)

111 113

f

f

f

a - - - men, a - - -

men, a - - - men,

men,

men,

f (*senza Contrabbasso*) *f*

115 117

men, a -

men, a -

men,

men, a -

men, a -

(*col Contrabbasso*)

10 10 7 7 7 7 6 8 7
6 5

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

119

121

men, a - men, a - men, a -

a - men, a - men, a -

men, a - mer

(Fagotto)

6 5 5 6

8 6

123

125

men, a - men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a - men.

men, a - men, a - men, a - men.

Credo

Credo in unum Deum

Allegro

Oboi I/II
Corni I/II
in Sol/G
Violino I
Violino II
Soprano
Alto
Tenore
Basso
Organo
Bassi

Cre - do in u - num De - um, Pa - trem o - r

Cre - - - do, cre - do, ge - - -

Cre - do, cre - do, De

Et in u - - - num nur am

Allegro

ten - tem, fa - ctui

coe - li et ter - - - rae,

san - ti - a - - lem Pa - - - tri:

nen de lu - mi - ne, De - - - um ve - rum,

Fi - - li - um De - - i u - ni - ge -

6 7 8

9 11

vi - - si - bi - li - um et in - vi - si - bi - li - um, et in -
 per quem o - - mni - a, per quem o - - mni - a fa
 De - - um ve - - - rum de De - o ve - ro,
 Et ex Pa - - - tre, ex Pa - tre na - tur

6

14 17

vi - - - - - um. Qui pro - pter nos ho - mi - nes et
 - - - - - cta sunt. Qui pro - pter nos ho - mi - nes et
 ve - - - - - ro. Qui pro - pter nos ho - mi - nes et
 mni - a sae - - - cu - la. Qui pro - pter nos ho - mi - nes et

6 7 6

19 21

pro - - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - lis, de -

pro - - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe -

pro - - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe

pro - - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit

7 6 5

24 26

scen - dit

lis,

lis.

lis.

lis.

de coe - - - lis.

de coe - - - lis.

9 8 6 5 6 4

Et incarnatus est

Adagio 31

Ob.

Cor.

VI. I simile p simile

VI. II simile p simile

Va. simile p

S.

A.

T. Solo Et in-car-na-tus est de Spi-ri-tu San-cto, et in-car-na-tus

B.

Org. Adagio p simile

Bassi Solo (- Fag.) 6 5 6 9 8 6 4 3

33

33

35

Ma-ri-a Vir-gi-ne: Et ho-mo, et ho-mo fa-ctus est, et ho-mo, et

tr

6 6 6 9 8 6 4 3

37 39

37 39 Solo

Cru-ci-fi-xus e-ti-am pro
 Cru-ci-fi-xus e-ti-am pro no-bis:
 ho-mo fa-ctus, et ho-mo fa-ctus est, et h.
 Cru-ci-fi-xus e-ti-am, cru-ci-fi-xus e-ti-am pro no-bis: sub Pon-ti-o

42

42 44

no-bis: pro no-bis, pas-sus et se-pul-tus
 Pon-ti-o pas-sus et se-pul-tus
 -xus e-ti-am, pas-sus et se-pul-tus, e-ti-am pro
 se-pul-tus est, sub Pon-ti-o Pi-la-to pa-

est, pro no - bis, pas - - sus et se - pul - tus est, pas - - sus, pas - - sus et se -
 est, pro no - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - to pas - - sus, pas - sus et se -
 no - bis, pas - - - - sus, pas - sus, pas
 est, pro no - bis, pas - - sus est, pas - sus

9 5 6b 6 9 8 8 6 4 6 6 4

pul - tus
 - us pas - sus et se - pul - tus, se - pul - tus est.
 ci - fi - xus, pas - sus et se - pul - tus, se - pul - tus est.
 no - bis, sub Pon - ti - o Pi - la - to

4 # Org. pp Fag. Tasto solo Cb.

PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Et resurrexit

Allegro

55 *f* 58

Ob.

Cor.

Vl. I

Vl. II

S. *f Tutti* 58

A.

T.

B.

Org.

Bassi *f Tutti*

Et re - sur - re - - xit ter - ti - a di - e, se - cun - du

Et re - sur - re - - xit ter - ti - a di - e, se - cu

Et re - sur - re - - xit ter - ti - a di - e,

Et re - sur - re - - xit ter - ti - a di

Allegro

60

60

63

ptu - ras. *f*

ptu - ra t. i.

a - scen - dit in coe - lum: se - det ad dex - te - ram

in coe - lum: se - det ad dex - te - ram

in coe - lum: se - det ad dex - te - ram

a - scen - dit in coe - lum: se - det

65 tr 68

65 tr 68

Pa - - tris. Et i - te-rum ven - tu - - rus est cum

Pa - - tris. Et in Spi - ri-tum San-ctum

Pa - - tris. Et in Spi - ri-tum

70 72

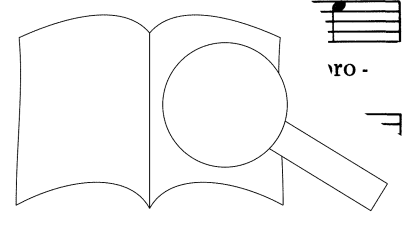
70 72

glo - di - ca - - re vi - vos et mor - tu - os,

glo - di - ca - - re vi - vos et mor - tu - os,

- can - - tem: qui cum Pa - tre li - o

et - vi - fi - can - - tem: qui ex Pa -



75 78 tr

75 78 tr

cu - - jus re - gni non e - - rit fi - - nis. Et u - nam
 cu - - jus re - gni non e - - rit fi - - nis.
 si - mul ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - -
 ce - dit. Qui lo - cu - - tus est per Pro - ph - am

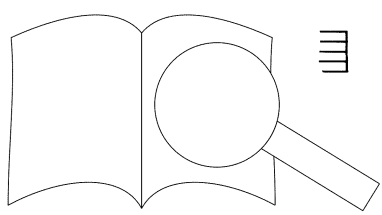
80 82

80 82

san - ctam et a - po - sto - li - cam Ec - cle - si - am. Con -
 san - ctam et a - po - sto - li - cam Ec - cle - si - am. Con -
 tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec -
 ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam Ec

PROBENPARTI
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



84 86

84 86

fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca -

fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o -

fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o

fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mi - ca -

88

88 90

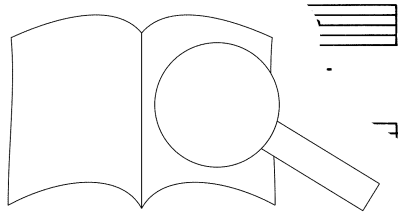
to - r re - sur - re - cti - o - nem mor - tu - o -

re - cto re - sur - re - cti - o - nem mor - tu - o -

ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem mor - tu - o -

Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



101 103

men, a - - - - - men, a - - - - -
 a - - - - - men, a - - - - - men,
 a - - - - - men, a - - - - - men.

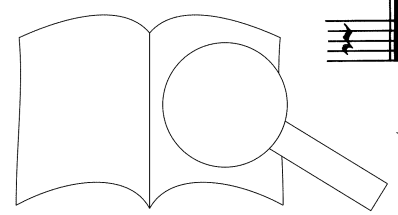
men, a - - - - -

105 107

- - - - - men, a - - - - - men, a - men.
 - - - - - men, a - - - - - men, a - men.
 - - - - - men, a - - - - -
 - - - - - men, a - - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - -

PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Sanctus

Sanctus

Adagio

Oboi I/II

Corni I/II
in Sol/G

Violino I

Violino II

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo

Bassi

Adagio

p Solo (- Fag.)

6

6
5

3

p Tutti

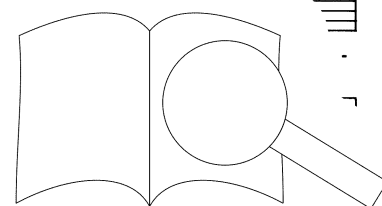
San

p

San

p

San



5 7

ctus, San - - - ctus, San - - - ctus.
ctus, San - - - ctus, San - - - ctus.
ctus, San - - - ctus, San - - - ctus.

6 5

8

San - us

f Tutti (

6 8 6 #

10 12

San - - ctus Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, Do -
 Sa - ba - oth, Do - mi - nus De - us Sa - - - ba - oth,

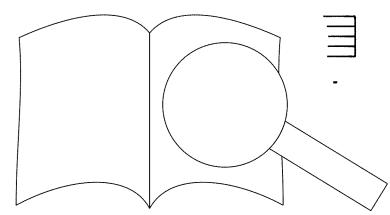
2 6 6 5

13

Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, Sa - - - ba -
 Do - mi - nus De - us, De - - us Sa - - - ba -
 Do - mi - nus De - - us Sa - - - - - ba -
 mi - us Sa - - - - - ba

6 6 6 6 7 7

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



15 17

p

oth, San - - - ctus, San - - - ctus.

oth, San - - - ctus, San - - - ctus.

oth, San - - - ctus, San - - - ctus.

oth, San - - - ctus, San - - - ctus.

p

7# 2 8 7# 2

Pleni sunt coeli

Allegro

18

Ob. *f*

Cor. *f*

VI. I *f*

VI. II *f*

18 *Tutti*

S.

A.

T.

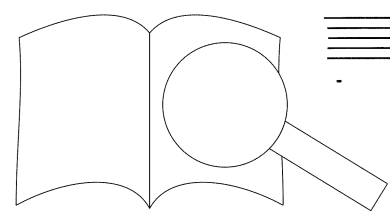
coe - - - ni sunt coe - - -

Allegro

Org. *f Tutti*

Bassi

2 6 6 5 8



23 26

li et ter - - - - -

li et ter - - - - -

li et ter - - - - -

li et ter - - - - -

2 6

28 31 33

ra a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a tu - a.

ra a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a tu - a.

tu - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo

ri - a tu - a, glo - ri - a, glo - ri - a,

7 9 6 5 5 6 6 4 3

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35 38 41

Ho - san - na in - ex - cel - sis, in - ex - cel - sis,

Ho - san - na in - ex - cel - sis, in - ex - cel -

Ho - san - na in - ex - cel - sis, in - ex -

Ho - san - - - - - na in - el

7 3

43 45 47

ex - cel - sis, in

in - ex - cel - sis, in

na in - ex - cel - sis,

san - - - - - na

7 6 5

49 51

f

49 51

ex - - - cel - - - sis.

ex - - - cel - - - sis.

ex - - - cel - - - sis.

ex - - - cel - - - sis.

6/4 3

Benedictus

Benedictus
Moderato

Oboi I/II

Corni I/II
in Sol/G

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

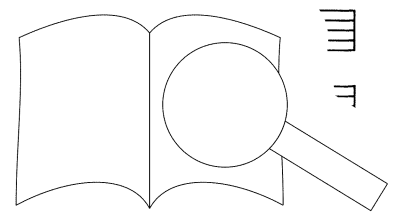
Organo

Bassi

Carus 40.605

fz *fz* *fz* *fz*

fz *Tutti*



4 Oboe I

Oboe II

Corni

Violino I

Violino II

Viola

4 Soprano

6

7

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10 Oboe I/II

10 Solo

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit,

12 Solo

in no - mi - ne, in no - mi - ne, in no - mi - ne De

Solo in no - mi - ne, in no - mi - ne, in no - r

in no - - mi - ne Do - mi - ni, in

14

16

14

16

be - ne -

nit in no - - mi - ne, in no - - - mi - ne, in

in no - - mi - ne, in no - - - mi - ne, in

in no - - mi - ne, in no - - - mi - ne, in

be - ne - di - ctus

5 5 6 6 3 5

no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in
 no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in r
 no - mi - ne Do - mi - ni, qui ve - - - - -
 no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus

no - mi - - - - - mi - ni, in no - mi - ne Do - mi - ni,
 mi - ne, in no - mi - ne Do - mi - ni,
 mi - ne, in no - mi - ne Do
 in no - - - - - mi - ne, in no - mi - n

PROBENPARTI

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25 27

25 27

be-ne-di-ctus qui ve-nit, qui ve-nit, qui ve-nit in no-mi-ne Do-mi-

be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne D

be-ni-di-ctus qui ve-nit, qui ve-nit in no-m

qui ve-nit in no-mi-ne, no-

29 31

Corni

29 31

ni.

33 *p* 35 *p*

33 35

Be - ne - di

Be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit,

ctus qui

37

37 39

in no - mi - ne Do - - - mi - ni,

in no - mi - ne Do - - - mi - ni,

ve - nit in no - mi - ne Do - - - ni,

nit in no - - mi - ne Do - -

Oboi

PROBENPARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

46 48

Musical score for piano accompaniment, measures 46-48. The score is written for the right and left hands on a grand staff. It features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes, and various articulations like slurs and accents.

46 48

qui ve - nit in no - mi - ne Do - - - mi - ni, in
- - mi - ne Do - mi - ni, in no - - - - - , in
qui ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne Do
qui ve - nit in no

Vocal and piano accompaniment score, measures 46-48. The vocal line is written in a soprano clef, and the piano accompaniment is in a grand staff. The lyrics are: "qui ve - nit in no - mi - ne Do - - - mi - ni, in - - mi - ne Do - mi - ni, in no - - - - - , in qui ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne Do qui ve - nit in no".

Oboi 50
Corni

no - rr
ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in
- mi - ni, be - ne - di - ctus in
ne Do - - mi - ni,

Musical score for Oboe, Horns, and piano accompaniment, measures 50-52. The Oboe and Horns parts are in a grand staff. The piano accompaniment is in a grand staff. The lyrics are: "no - rr ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in - mi - ni, be - ne - di - ctus in ne Do - - mi - ni,". The score includes dynamic markings like *p* and *fz*.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Hosanna
Allegro

60 63 66

Ob.

Cor.

VI. I

VI. II

S. *Tutti f*

A. *f*

T. *f*

B. *f*

Ho - san - na in - ex - cel - sis, in - ex - cel - sis,

Ho - san - na in - ex - cel - sis, in -

Ho - san - na in - ex - cel - sis,

Ho san -

Org. *Allegro*

Bassi *Tutti*

6 6 4 3

68 71 74

p

p

p

sis,

in - ex - cel - sis, in

na in - ex - cel - sis, in

no - san - na in - ex - cel - sis,

sis ho - san - na

7 6 5

75 77

f

ex - - - cel - - - sis.

ex - - - cel - - - sis.

ex - - - cel - - - sis.

ex - - - cel - - - sis.

Agnus Dei

Agnus Dei Adagio

Oboi I/II

Corni I/II
in Sol/G

Violino I

Violino II

Soprano

Alto

Tenore

Organo

Bassi

p *si.*

3 5

- i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - ta

agnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - ta

- gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di ta

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta m

p *Fag.* *simile*

6 3 2 6 6 7 8

4 3 5

6 8

f

mun - di: mi - - se - - re - - re, mi - - se - -

mun - di: mi - - - se - - re - - re, mi - -

mun - di: mi - - - se - - re - - re, mi - -

mun - di: mi - - - se - - re - - re,

f + Fag.

6/4 6

10

10 12

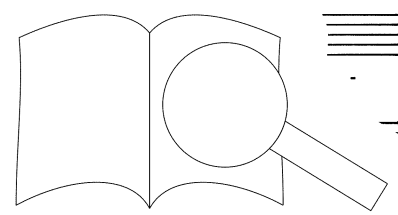
re -

mi - - se - - re - - re, mi - - se - -

e, mi - - se - - re - - re se -

re, mi - - se - - re - -

6/4 5 6/4 5



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

14 16

14 16

re - - re no - - - bis.

re - - re no - - - bis.

re - - re no - - - bis.

re - - re no - - - bis.

18

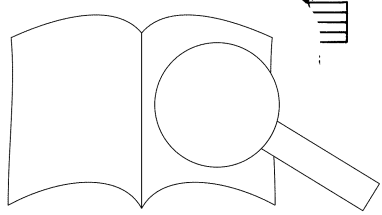
18 20

A - - gnus De - i, qui

A - - gnus De - i, qui

A - - gnus De - i qui

A - - gi



22 24

f

tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - - ta mun - di: mi - - - se - -

tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - - ta mun - di: mi - - -

tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - - ta mun - di: mi

tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - - ta mun - di:

2 5 6 7 6

27 29

re - - - se - re - - re, mi - - - se -

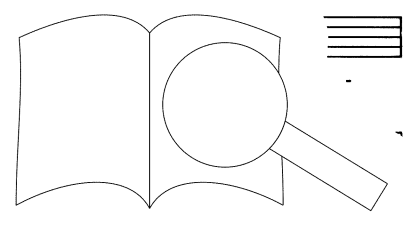
re - - - se - re - - re, mi - - - se -

mi - - - se - re - - re, se -

re, mi - - - se - re - - re

6 7 5

PROBENPARTIENUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



31 33

p

p

31 33

re - - re, mi - - - se - re - - re no - - - -

re - - re, mi - - - se - re - - re no - - - -

re - - re, mi - - - se - re - - re no

re - - re, mi - - - se - re - - re

8 5 7 4 5

35

p

p

35 37

bis.

bis.

p

4+

39 41

A - - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec-ca - ta

A - - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec-ca - ta

A - - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec-ca - ta

A - - gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec-ca - ta

6

43 45

mun - di. ca - - ta mun - di.

mun - di. ca - - ta mun - di.

mu. pec - ca - - ta mun - di.

9 8 6 7 6 4 #

Dona nobis pacem

47 Allegretto

49

Ob.

Cor.

VI.I

VI.II

S.

A.

T.

B.

Org.

Bassi

p Solo (- Fag.)

7 6 4 5 6 4 3

52

52

54

7 2 t

55 57 59

p

Solo

Do - na no - bis pa - cem, do - na, do - na no - bis pa - cem,

Do - na no - bis pa - cem, do - na, do - na no - bis pa - cem, Solo

Do

Solo

p

7 3 5 6

61 63 65

fz p fz p

do - na no - bis pa - cem, do - - - na, do - na

na no - bis pa - cem, do - - - na pa -

no - - bis pa - cem, do - - - na pa -

e. na, do - na no - bis pa - cem, do -

6 6 4+ 6 6 5

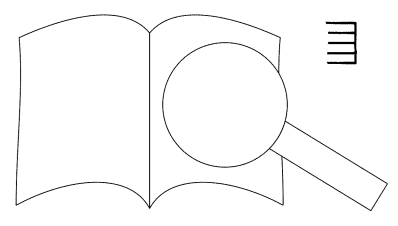


66 69

no - bis pa - - - - - cem, no - bis pa - cem, do - - - - -
 - - - - - cem, do - na no - bis, no - bis pa - cem, do -
 - - - - - cem, pa - - - - - cem, pa - - - - - cem, no - bis pa - cem,
 pa - - - - - cem, pa - - - - - cem, no - bis pa -

71 73

na,
 na,
 - - - - - na no - - - - - bis pa - - - - - cem.
 do - - - - - na no - - - - - bis pa - - - - -



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

74 76

p *f* *f* *tr*

p *f* *f* *tr*

74 76

p *f* *f* *tr*

p *f*

6 6

78 80

p *p*

78 Solo

Solo Do -

cem, do - na pa - cem, do - na

cem, do - na pa - cem, do - na

82

Solo

Do - na no - bis do - na

Solo

Do - na

p - Fag.

5 8 10 6

3 - 6 8 4 3



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

83 85 87

no - bis pa - - cem, pa - - - - - cem, pa - cem,

no - bis pa - - cem, pa - cem, pa - cem, pa -

no - bis pa - - cem, pa - - - - -

no - bis pa - - cem, pa - - - - -

6 6 7 7 7 6 7 6 5
4 5 4 3

88 90 *Tutti*

do - - - - - no - bis pa - - cem, pa - - - - -

do - - - - - no - bis pa - - cem, pa - - - - -

no - bis pa - - cem,

- na no - bis pa - - cem.

91 93

f

91 93 cem, pa - -

pa - - cem, pa - - cem, pa - - cem

7 7 7 5 6 4 7 6 4

94 96

p

94 96 cem, na no - bis pa - - cem, - na, do - - na no - bis pa - - cem,

em, do - - na no - bis

5 3 7 6 6 4 3

97 99



p *f*

p Solo *f* Tutti

do - na no - bis pa - - - cem, do - - na no - - bis

pa - - - cem, pa - - - cem, do - - na no -

pa - - - cem, pa - - - cem, do - - na r

pa - - - cem, do - -

p Solo (- Fag.) *f*

101 103 3



pa - - - cem, do - na no - bis - pa - - - cem.

pa - - - cem, no - bis - pa - - - cem.

em, pa - - - cem, do - na no - bis

- cem, pa - - - cem, do - na no -

2 6

Die lateinischen Messen (nach Hob. XXII) The Latin Masses (according to Hob. XXII)

Alle Messen als Studienpartituren (im Schubert) /
All Masses available as a set of study scores 51.900

- 1 Missa brevis in F
Soli SS, Coro SATB, 2 VI, Bc / 13 min 40.601
- 2 Missa a 4 voci alla cappella
(Fragment, nicht veröffentlicht bei Carus /
not available from Carus)
- 3 Missa brevis in G („Rorate coeli desuper“)
(Autorschaft unbekant / authorship unknown)
Coro SATB, 2 VI, Bc / 8 min 40.602
- 4 Missa in honorem Beatisimae Virginis Mariae
in Es (Große Orgelsolomesse)
Soli SATB, Coro SATB, 2 Eh, 2 Cor, 2 VI, Vc/Cb,
Org solo, [2 Ctr, Timp] / 40 min 40.603
- 5 Missa Cellensis in honorem BVM in C
(Große Mariazeller Messe, Cäcilienmesse)
Soli SATB, Coro SATB,
2 Ob, 2 Fg, 2 Ctr, 3 Trb, Timp, 2 VI, Va, Bc,
[2 Cor im *Benedictus*] / 65 min 40.604
- 6 Missa Sancti Nicolai in G (Nikolaimesse)
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Cor,
2 VI, Va, Bc / 27 min 40.605
- 7 Missa brevis Sancti Joannis de Deo in B
(Kleine Orgelsolomesse) / Solo S, Coro SATB,
2 VI, Vc/Cb, Org solo / 17 min 40.600
- Missa Nr. 7 mit verlängertem *Gloria* und
2 Ctr, arr. J. Michael Haydn Δ 40.600/50
- 8 Missa Cellensis in C (Kleine Mariazeller Messe)
Soli SATB, Coro SATB,
2 Ob, Fg, 2 Ctr, Timp, 2 VI, Va, Bc / 29 min 40.606
- 9 Missa in tempore belli in C (Paukenmesse)
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, 2 Ctr, Timp,
2 VI, Va, Bc, [Fl, 2 Clt, 2 Cor] / 45 min 40.607
- 10 Missa Sancti Bernardi de Offida in B
(Heiligmesse) / Soli SSATB(B), Coro SATB,
2 Ob, 2 Clt, 2 Fg, 2 Ctr, Timp, 2 VI, Va, Bc,
[2 Cor] / 50 min
- 11 Missa in angustiis in d (Nelsonmesse)
Soli S(S)ATB, Coro SATB, 3 Ctr, Timp, 2 VI, Vc/Cb,
Org, [Fl, 2 Ob, 2 Clt, Fg, 2 Cor] / 40 min
- 12 Missa in B (Theresienmesse)
Soli SATB, Coro SATB,
2 Clt, 2 Ctr, Timp, 2 VI, Va, Bc, Fg
- 13 Missa in B (Schöpfungsmesse)
Soli S(S)AT(T)B, Coro SATB,
2 Ob, 2 Clt, Fg, 2 Cor, 2 VI, Va, Vc/Cb, Org
- 14 Missa in B (Harm. Orgelmesse)
Soli SATB, Coro SATB,
2 Cor, 2 Ctr 40.612

Die Schöpfung.
Soli S(S)ATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, CFg,
2 Ctr, 2 Trb, 2 VI, Va, Bc / 105 min 51.990

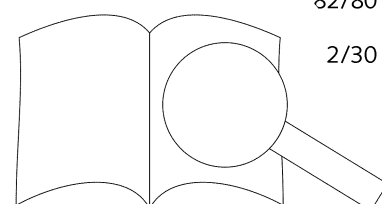
- ### Mo. / 7 Choral Collections
- 1 Missa in B (Theresienmesse) / TTB 2.111
 - 2 Missa in B (Theresienmesse) / SATB 2.112
 - 3 Missa in B (Theresienmesse) / Coro SATB 2.113
 - 4 Missa in B (Theresienmesse) / Coro SSAA 2.114
 - 5 Missa in B (Theresienmesse) / Coro SSAA 2.115
 - 6 Missa in B (Theresienmesse) / Coro TTB 2.116
 - 7 Missa in B (Theresienmesse) / Canon collection 2.117
 - 8 Missa in B (Theresienmesse) für Tasteninstrumente 2.118

Kleinere Kirchenwerke / Smaller church works

- Die Himmel erzählen die Ehre Gottes (arr. Horn)
Coro SATB, Org 6.502/10
Coro SAM, Org 6.502/20
Coro SSA, Org 6.502/30
- „Ein' Magd, ein' Dienerin“. Aria pro Adventu (G)
Hob. XXIII d:1
Solo S, 2 Cor, 2 VI, Va, Bc, [2 Ob] / 7 min 51.998
- „Eja gentes“ (L). Graduale pro omne tempore
Hob. XXIII a: C15 / Coro SATB, 2 Ctr, Timp,
2 VI, Vc/Cb, Org solo / 3 min 50.398
- „Insanae et vanae curae“ (L). Offertorium
Hob. XXIII Anh. (nach Hob. XXI:1 Nr. 13c)
Coro SATB, Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Cor, 2 Ctr,
3 Trb, Timp, 2 VI, 2 Va, Bc / 10 min 51.995
- „Libera me“ (L) Hob. XXII b:1
Coro SATB, 2 VI colla parte voci, Bc / 3 min 51.997
- „Non nobis Domine“ (L). Motette
(„Offertorio in stile a cappella“) Hob. XXIII
Coro SATB, Bc / 4 min 51.993
- „O coelium beati“ (L). Motette
Solo S[AT], Coro SATB, 2 Tr,
2 VI, Va, Bc, [2 Fl] / 14 min
- „O Jesu, te invocamus“ (L)
Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 2 VI, Va, Bc 51.993
- „Responsoria de Verbo“
Hob. XXIII c:4 / Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, 2 Ctr, Timp 51.996
- Salve Regina in
Soli o Coro S[AT], Coro SATB, 2 Tr,
2 VI, Va, Bc, [2 Fl] / 14 min 51.998
- Six Psalms
Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, 2 Ctr, Timp, 2 VI, Va, Bc 51.994
- Te Deum
Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, 2 Ctr, Timp, 2 VI, Va, Bc, [2 Cor] 51.999
- Zwölf Psalmen
Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, 2 Ctr, Timp, 2 VI, Va, Bc, [2 Cor] 51.999
- Zwölf Psalmen für Solosopran und Streicher
adventu Hob. XXIII d:3
„Lied ihm das Ding“ Hob. XXIII d:G1 51.999

Einstimmige Gesänge mit Klavierbegleitung (G) Four-part settings with piano accompaniment (Hob. XXVc)

- 1 Der Augenblick: „Inbrunst, Zärtlichkeit,
Verstand“ (Text: J. N. Götz) / 3 min 40.282/70
- 2 Die Harmonie in der Ehe: „O wunderbare
Harmonie“ (Text: J. N. Götz) / 4 min 40.282/50
- 3 Alles hat seine Zeit: „Lebe, liebe, trinke,
lärme“ (Text: Athenaeus; übertragen
von J. A. Ebert) / 2 min 40.282/90
- 4 Die Beredsamkeit: „Freunde, Wasser
machet stumm“ (Text: G. E. Lessing) / 2 min 40.282/60
- 5 Der Greis: „Hin ist alle meine Kraft“
(Text: J. W. L. Gleim) / 2 min 40.282/40
- 6 Die Warnung: „Freund, ich bitte,
hüte dich“ (Text: Athenaeus; übertragen
von J. A. Ebert) 40.282/80
- 7 Wider den Übermut
mein Glück“ (Text: J. W. L. Gleim) 2/30
- 8 Aus dem Dankliede
„Du bist's, dem Ruhm“ (Text: Chr. F. Geller)
- 9 Abendlied zu Gott:
das Leben“ (Text: C. F. G. Geller)



Δ = In Vorbereitung / in preparation